



Ausbildung im **Maternushaus**

Kardinal-Frings-Straße 1
50668 Köln
Tel.: 0221 – 1631 0
Fax.: 0221 – 1631 215

direktion@maternushaus.de
www.maternushaus.de

Ausbildungsrahmenplan für Auszubildende im Berufsbild Hotelfachmann/frau

Im betrieblichen Ausbildungsverlauf werden folgende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt:

Empfang 7 Monate	Gäste empfangen und betreuen Post- und Telefonvermittlung Konflikte lösen und vermeiden Teamorientiert mit Kollegen arbeiten Gastorientierte Gespräche führen Einfache Fremdsprachkenntnisse Check-In/out Gastrechnungen prüfen Reservierungen kontrollieren Gastkommunikation und Beschwerdemanagement
Einkauf 2,5 Monate	Lagerbestände kontrollieren Ware annehmen und überprüfen Arbeitsschutz im Lager beachten Bestellungen durchführen und Einkäufe tätigen
Küche 6 Monaten	Umgang mit Maschinen und Geräten Speisen anrichten Gerichte nach Rezeptur erstellen Lebensmittel unter Hygienestandards lagern Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten Beurteilung und Verwendung von: a) Schlachtfleisch b) Fisch c) Wild und Geflügel Speisekarten, Saisonkarten, Spezialkarten
Etage 6 Monate	Unterweisung der Reinigung öffentlicher Räume Gestaltung und Pflege von Zimmern Anwendung der Reinigungsmittel Unterweisung Wäschepflege Unterweisung Grundreinigungsarbeiten Anwendung der Reinigungsmaschinen Unterweisung Hausdame: Kontrollgänge, Zimmerkontrolle und Reinigungspläne erstellen Lagerung der Textilien Pflanzen- und Blumenpflege Arbeitspläne erstellen

Service
7 Monate

Alkoholische und nichtalkoholische
Getränke zubereiten
Getränke artgemäß lagern und ausgeben
Sauberkeit & Hygiene
Arbeitsbereich anlassbezogen vorbereiten
Arbeiten mit der Bonkasse und dem Bonbruch
Serviermethoden anwenden
Verkaufsfähigkeit von Produkten prüfen
Restaurant

Veranstungsverkauf
3 Monate

Beratungs- und Verkaufsgespräche führen
Preis und Angebot Verständnis
Einführung in das Hotelsystem SIHOT
Gästepedürfnisse erfragen
Aufnahme und Bearbeitung von Anfragen und
Bankettveranstaltungen
Veranstaltungen vorbereiten und durchführen
Bearbeitung von der Stornierung nach Allgemeinen
Bedingungen

Food & Beverage
1 Monat

Beschaffungsbedarf von Lebensmitteln ermitteln
Ideen in gastronomische Angebote einbringen
Lagerung und Logistik der Lebensmittel organisieren
& kontrollieren
Inventuren vorbereiten
Servicekasse kontrollieren
Konzept von Speise- und Getränkeangeboten erstellen

Sekretariat
2,5 Monat

Interne und externe Rechnungen sortieren
Bearbeitung der Post mit Postein- und ausgang
Umgang mit Tabellenkalkulation und
Textverarbeitung
Digitale und analoge Archiviersysteme anlegen und
nutzen
Protokolle eines Meetings erfassen
Erstellen von Kosten- und Umsatzlisten
Allgemeine Schreivarbeiten
Ablage und Archivierung
Führen der Geschäftskorrespondenz

Technik
3 Monate

Tagungsräume stellen
Tagungstechnik
Themen der Haustechnik

Erzbistro
2 Monate

Bewirtungen vorbereiten, abräumen und buchen
Kasse
Kontrolle im EGV-Portal
Übersichtswoche erstellen

Maternushaus - Geschichte

Die Besonderheiten der Architektur

Nach fünfjähriger Bauzeit wurde am 06. April 1983 das Maternushaus eröffnet. Bis 1978 stand hier das 1864 eröffnete St. Vincenz-Krankenhaus. Im ehemaligen Schwesternwohnheim befindet sich heute das Gästehaus und das heutige Rechenzentrum ist in einem alten Bürogebäude untergebracht. Diese Gebäude zu erhalten war eine der Bedingungen an die Architekten. Den unter Kardinal Höffner und seinem Generalvikar Norbert Feldhoff ausgeschriebenen Architekturwettbewerb gewann der Kölner Architekt Schilling. Nach seinem Entwurf, der anschließend auch durch den 1979 übernommenen Juniorpartner Peter Kulka noch einigen Änderungen unterlag, wurde das Maternushaus mit einer Bausumme von DM 55 Millionen gebaut.

Die Gesamtkonzeption des Hauses vermittelt Ausgeglichenheit und Harmonie, was eine ideale Voraussetzung zur Durchführung von Tagungen, Kongressen und Banketten ist. Benannt wurde es nach dem hl. Maternus, dem ersten historisch festgehaltenen Bischof von Köln.

Spezialisiert auf die Durchführung von Konferenzen und Seminaren verfügt das Maternushaus über 13 modern gestaltete und mit der neuesten Technik ausgestattete Tagungsräume unterschiedlichster Größe. Sie sind alle um verwinkelte Innenhöfe mit Brunnen angeordnet und wechseln sich ab mit Licht durchfluteten Pausenzonen, sodass ungestörtes Arbeiten bei Tageslicht möglich ist.

Unser Haus im Überblick

- 63 komfortable Zimmer in 4 Kategorien
- 13 Tagungsräume für 3 - 500 Personen
- Restaurant für bis zu 150 Personen
- Hauseigene Marienkapelle
- Mediterrane Innenhöfe
- gemütlicher Fringstreff
- 2 Kegelbahnen
- 2 Clubräume
- kostenfreies WLAN
- kostenlose Business Corner mit Apple-Internet Terminal am Empfang
- 24h Rezeption

Foyer

Das großzügige und tageslichtdurchflutete Foyer stellt einen zentralen Punkt dar, von dem aus sämtliche Einrichtungen des Maternushauses erschlossen werden können. Hierzu zählt neben dem Tagungszentrum mit dem dazugehörigen Gästehaus die Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek mit Lesesaal und Ausstellungsräumen sowie die Hauptabteilungen Medien und Kommunikation sowie Schule und Hochschule des Erzbistums und ausgelagerte Abteilungen des Erzbischöflichen Generalvikariats.

Unser Haus wurde mit der Kategorie 3 Sterne Superior des 'Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes' ausgezeichnet.

Unsere Kapelle

Die Marienkapelle ist der geistliche Mittelpunkt des Maternushauses und ist der hl. Maria und dem ersten Bischof von Köln, dem hl. Maternus, geweiht. Unseren Gästen bietet sie zum einen die Möglichkeit zusammen Gottesdienste zu feiern, zum anderen eignet sie sich auch für das individuelle Gebet und zur Meditation.

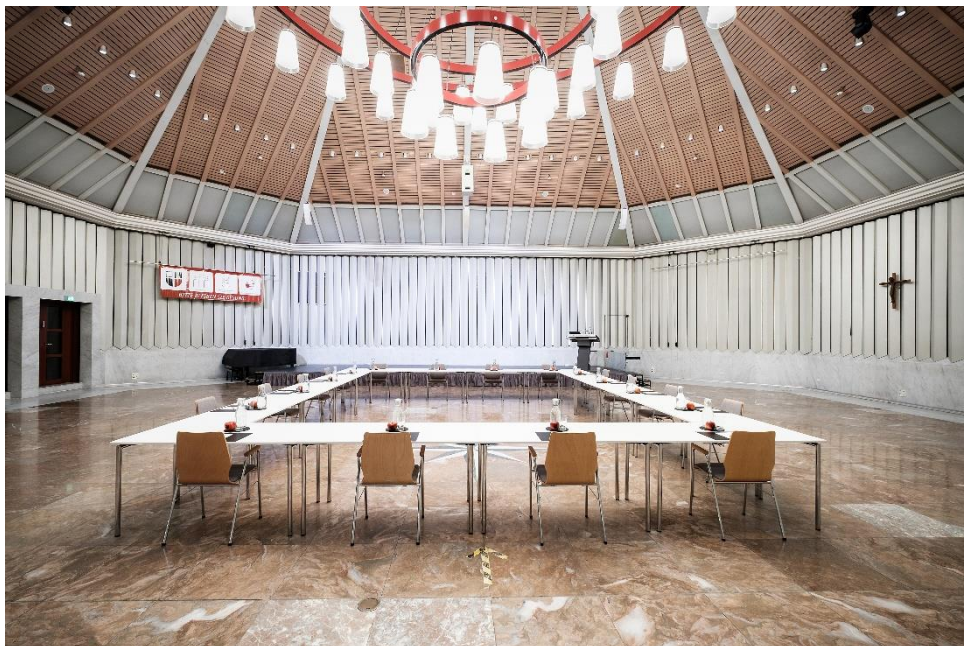


Unsere Tagungsräume

Das Tagungszentrum verfügt über insgesamt 13 Konferenzräume, die durch die unterschiedlichen Größen, Formen und Möblierungen einen jeweils eigenen Charakter besitzen. Die modern gestalteten und mit neuester Technik ausgestatteten Säle und Konferenzräume sind um verwinkelte Innenhöfe mit Brunnen angeordnet und bieten unseren Tagungsgästen eine helle, freundliche und ruhige Atmosphäre. Die ideale Voraussetzung für eine erfolgreiche Konferenz.



Der 500 Personen fassende, achteckige Maternussaal, ausgestattet mit einer Simultan-Dolmetscher Anlage, ist das Herzstück des Tagungszentrums. Durch die Möglichkeit der vielfältigen Nutzung kann er für Kongress- und Vortragsveranstaltungen ebenso genutzt werden wie für Konzerte und festliche Veranstaltungen.



Unsere Gästezimmer

Unser Haus verfügt über 63 neu und modern eingerichtete Zimmer. Mit 13 Einzelzimmern und 50 Doppelzimmern, die auch als Einzelzimmer genutzt werden können, stehen insgesamt 113 Betten zur Verfügung. Zwei der Einzelzimmer sind behindertengerecht eingerichtet.



Die Zimmer sind klimatisiert und verfügen über einen gratis W-LAN und LAN Internetanschluss mit 20 MB (synchron).

Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Selbstwähltelefon, Radiowecker und Kabel-TV (Flat-Screen) ausgestattet und bieten somit die notwendige Atmosphäre zur Entspannung vom Tagungsbetrieb. Die Fenster sind schallisoliert und gewährleisten auch im Stadtzentrum von Köln eine störungsfreie Nachtruhe.

Unser Restaurant

Erfahrene Küchenmeister und eine **freundliche Servicebrigade** sorgen nicht nur für das leibliche Wohl unseres Erzbischofs, sondern auch für das Ihre und das Ihrer Gäste.

Dem Tagungszentrum angeschlossen ist das öffentliche Restaurant mit 152 Plätzen. Es gliedert sich in insgesamt fünf unterschiedliche Räume, die für 12-83 Personen geeignet sind. Neben der Bewirtung unserer Gäste durch erfahrene und geschulte Mitarbeiter aus Küche und Service bietet es einen besonderen Rahmen für festliche Anlässe.



Unsere Küchenphilosophie

Ökologie sowie Ökonomie steht in unserem Hause im Vordergrund. Daher orientieren wir uns stets am jahreszeitlichen Obst- und Gemüse- sowie im Fisch- und Fleischangebot. Wir verfolgen eine frische Küche die sich traditionell, mediterran als auch international gestaltet.

Auf kurze Lieferwege und natürliche Fleischaufzucht zu achten, ist für uns selbstverständlich. Überwiegend verarbeiten wir Fisch aus zertifizierter Fischerei sowie nachhaltiger und ökologischer Fangmethode.

Unsere Partner sind kompetente Lieferanten, die zu Ihrem Wohl auf unsere Wünsche eingehen und damit beste Qualität garantieren.

Unsere Getränkephilosophie

Mit einem guten Begleiter steht und fällt ein gelungenes Essen – so halten wir es auch mit unseren Weinen. Optimales Preis-Leistungsverhältnis und geschmacklich eindrucksvoll, gerade bei Veranstaltungen mit unterschiedlichen Ansprüchen – Hier ist für jeden etwas dabei. Handverlesen und natürlich auf unsere Küchenphilosophie abgestimmt.

Unsere Werte:

„Vor dem Hintergrund das es sich bei den Tagungshäusern um Einrichtungen der Kirche im Erzbistum Köln handelt, wird von den Mitarbeitern eine Mentalität des Dienstes erwartet. Um diesen Anspruch gerecht zu werden, sollen Freundlichkeit, Entgegenkommen, Verlässlichkeit, Geduld und Versöhnungsbereitschaft den Umgang innerhalb eines Tagungshauses und nach außen prägen. Des Weiteren wird das Handeln der Mitarbeiter geprägt durch Eigenverantwortung, Ehrlichkeit, Loyalität und einem sorgsamem Umgang mit der Umwelt. Die Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben tragen dabei eine besondere Verantwortung.“

(Auszug aus der Dienst- und Geschäftsordnung der Tagungshäuser des Erzbistums Köln, Stand 2017)

FREUNDLICHKEIT

Substantiv, feminin - 1a. freundliches Wesen, Verhalten; Liebenswürdigkeit; 1b. freundliche, angenehme Art; 2. freundliche Handlung

Synonyme zu Freundlichkeit

Entgegenkommen, Gefälligkeit, Güte, Gutherzigkeit, Gutmütigkeit, Herzengüte, Herzlichkeit, Höflichkeit, Innigkeit, Liebenswürdigkeit, Milde, Nettigkeit, Sanftmut, Verbindlichkeit, Wärme, Warmherzigkeit, Wohlwollen, Zuvorkommenheit;

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

ENTGEGENKOMMEN

Substantiv, Neutrum - 1. freundliche, gefällige Haltung, Konzilianz; 2. Zugeständnis

Synonyme zu Entgegenkommen

Bereitwilligkeit, Dienstester, Dienstwilligkeit, Freundlichkeit, Geneigtheit, Gunst, Güte, Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft, Jovialität, Kulanz, Liebenswürdigkeit, Nachgiebigkeit, Verbindlichkeit, Verständnis, Wohlwollen, Zuvorkommenheit;

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

VERLÄSSLICHKEIT

Substantiv, feminin - das Verlässlichsein

Worttrennung: Ver|läss|lich|keit

Bedeutungsübersicht - das Verlässlichsein

Synonyme zu Verlässlichkeit

Authentizität, Gründlichkeit, Sicherheit, Sorgfalt

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

GEDULD

Substantiv, feminin - Ausdauer im ruhigen, beherrschten, nachsichtigen Ertragen oder Abwarten von etwas
Bedeutungsübersicht - Ausdauer im ruhigen, beherrschten, nachsichtigen Ertragen oder Abwarten von etwas

Beispiele: große, engelhaftige Geduld
jemandes Geduld ist am Ende, ist erschöpft
jemandem geht die Geduld aus
ihr müsst [ein wenig] Geduld mit ihm haben

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

VERSÖHNUNGSBEREITSCHAFT

Worttrennung: ver|söhn|lich

Bedeutungsübersicht

zur Versöhnung bereit, Bereitschaft zur Versöhnung zeigend, erkennen lassend

als etwas Erfreuliches, Tröstliches, Hoffnungsvolles o.Ä. erscheinend

Synonyme zu versöhnlich

entgegenkommend, friedlich, friedliebend, nachgiebig, nachsichtig, schiedlich, versöhnungsbereit, verträglich; (bildungssprachlich) konzilient

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

EIGENVERANTWORTUNG

Substantiv, feminin - eigene, selbst zu tragende Verantwortung

Rechtschreibung

Worttrennung: Ei|gen|ver|ant|wor|tung

Bedeutungsübersicht

eigene, selbst zu tragende Verantwortung

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

EHRLICHKEIT

Substantiv, feminin

Worttrennung: Ehr|lich|keit

Bedeutungsübersicht

das Ehrlichsein; Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit

das Ehrlichsein; Zuverlässigkeit, besonders im Hinblick auf Geld- oder Sachwerte

Synonyme zu Ehrlichkeit

Aufrichtigkeit, Fairness, Freimut, Geradheit, Geradlinigkeit, Lauterkeit, Offenheit, Unverblümtheit, Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe

Anständigkeit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

LOYALITÄT

Substantiv, feminin - loyale Gesinnung, Haltung, Verhaltensweise

Worttrennung: Lo|ya|li|tät

Bedeutungsübersicht

loyale Gesinnung, Haltung, Verhaltensweise

Beispiele

Loyalität dem Staat gegenüber

die Loyalität aufgeben

Synonyme zu Loyalität

Anstand, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Fairness, Geradheit, Geradlinigkeit, Integrität, Lauterkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Unbescholtenheit, Unbestechlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit

(Auszug aus der Definition DUDEN Stand 2018)

Unser Nachhaltigkeitskonzept:



Ernährung

Den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen und den damit verbundenen vielfältigen Bedürfnissen unserer Kunden möchten wir durch ein **ausgewogenes und abwechslungsreiches Angebot** gerecht werden. Um der steigenden Nachfrage einer bewussten Ernährungsweise nachzukommen, enthält das Angebot **hochwertige vegetarische und vegane Speisen**. Wir arbeiten nach **höchsten Qualitäts- und Hygienestandards**. Unser geschultes QM-Team führt regelmäßige Stichprobenkontrollen in allen Küchen durch. Darüber hinaus werden alle unsere Betriebe durch ein **unabhängiges akkreditiertes Hygieneinstitut kontrolliert**.



Ökologie

Die Qualität und Herkunft unserer Lebensmittel liegt uns am Herzen. Obst, Gemüse, Getränke sowie Fleisch, wo möglich, **beziehen wir bereits heute aus der jeweiligen Region** unserer Betriebe und bieten **Fisch aus nachhaltiger Fischzucht** an. Im Bereich der Verpackungen bringen wir nur noch nachhaltige Einwegverpackungen in den Umlauf, die aus nachwachsenden, biologisch abbaubaren oder recycelten Rohstoffen bestehen. Ebenso bieten wir bspw. keine Einweg-Kaffeeteller mehr an. Ebenso achten wir auf die **Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und setzen auf Ressourcenschonung** entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Soziales

Durch die **erweiterte Kennzeichnung unserer Speisen** bieten wir eine größtmögliche Transparenz bei der Auswahl der Mahlzeiten in den Restaurants und Kantinen. Zudem unterstützen wir bspw. durch den **Verkauf von fair gehandelten Artikeln, wie z.B. Kaffee und Kakao** soziale Projekte und wirken bei **gemeinnützigen Aktionen** mit. Mit **regelmäßigen Schulungen fördern wir unsere Mitarbeiter*innen** zu vielen verschiedenen Themen, wie z.B. Arbeitssicherheit oder Hygiene und geben wichtige Informationen gebündelt an Gäste weiter.



Ökonomie

Eine **partnerschaftliche und damit nachhaltige Beziehung zu unseren Lieferanten** und Dienstleistern ist uns sehr wichtig. Eine gute Zusammenarbeit ist hierbei die Basis, um für unsere Gäste, ein breitgefächertes Angebot zu erstellen. Umweltbewusstes Handeln fließt aus diesem Grund in die Entscheidung zur Auswahl unserer Lieferanten mit ein und ein Austausch zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen findet laufend statt. Wir **beobachten kontinuierlich Trends und Innovationen** und arbeiten stetig daran, um die **nachhaltig schönste Stunde des Arbeitstages** bei uns zu ermöglichen.



Qualifizierter
Ausbildungsbetrieb

ZERTIFIKAT

Maternushaus
Tagungszentrum des Erzbistums Köln
unterzeichnete am

22.04.2013

die Einhaltung folgender 10 Punkte zur Qualitätssicherung:

- Wir halten uns an Jugendarbeitsschutzgesetz, Ausbildungsrahmenplan und Ausbildungsordnung und informieren den Auszubildenden nachweislich über diese.
- Wir entlohnen (über-)tariflich.
- Wir ermöglichen den Auszubildenden den regelmäßigen Besuch der Berufsschule. Nach einem ganzen Schultag und während des Blockunterrichts müssen Auszubildende nicht im Betrieb arbeiten.
- Wir gleichen anfallende Mehrarbeit in Abstimmung mit den Auszubildenden entsprechend den gesetzlichen Regelungen durch Freizeit aus.
- Wir garantieren die kontinuierliche, fachliche und soziale Fortbildung des Ausbilders.
- Wir unterstützen den Auszubildenden bei Wettbewerben und fachlichen Weiterbildungen und gewähren ihm dafür auf Antrag mindestens zwei Arbeitstage im Jahr.
- Wir schreiben für den Auszubildenden frühzeitig gerechte Dienstpläne und achten auf geregelte Arbeits- und Urlaubszeiten, um planbare Freizeitgestaltung zu ermöglichen.
- Wir suchen Kontakt zur Berufsschule, unterstützen Auszubildende umfassend bei der Vorbereitung zur Zwischen- und Abschlussprüfung, sowie bei Berufswettbewerben.
- Wir haben eine wertschätzende Haltung gegenüber Auszubildenden und Mitarbeitern und schaffen damit ein positives Arbeits- und Ausbildungsklima.
- Unser Betrieb bzw. unser Ausbilder ist Mitglied im Verband der Köche Deutschlands e. V.

Daniel Schöen
Präsident VKD



Gültig bis Ende 2024

Berufsschulunterricht:

Für Hotelfachleute, Kaufleute für Hotelmanagement und Köche

- Pro Schuljahr ca. 3 Schulblöcke über 4-5 Wochen
- Berufskolleg in Köln Ehrenfeld für Köche, Hotelfachleute und Kaufleute für Hotelmanagement
- Bei unentschuldigten Fehlen hat die Berufsschule die Möglichkeit Bußgelder in Höhe von 100,00 bis 500,00 Euro zu verhängen.
- Im Krankheitsfall sind Auszubildende / Schüler dazu verpflichtet, sofort zum Arzt zu gehen und im Betrieb eine Krankmeldung vorzulegen.
- An Tagen, an denen der Unterricht ausfällt und keine schulischen Ersatzveranstaltungen vorgesehen ist, müssen Auszubildende / Schüler sich im Betrieb melden

Für Veranstaltungskaufleute

- Pro Woche zwei Tage Berufsschule
- Joseph-DuMont-Berufskolleg in Köln Bilderstöckchen für Veranstaltungskaufleute
- Bei unentschuldigten Fehlen hat die Berufsschule die Möglichkeit Bußgelder in Höhe von 100,00 bis 500,00 Euro zu verhängen.
- Im Krankheitsfall sind Auszubildende / Schüler dazu verpflichtet, sofort zum Arzt zu gehen und im Betrieb eine Krankmeldung vorzulegen.
- An Tagen, an denen der Unterricht ausfällt und keine schulischen Ersatzveranstaltungen vorgesehen ist, müssen Auszubildende / Schüler sich im Betrieb melden

Prüfung

Für Hotelfachleute, Kaufleute für Hotelmanagement, Veranstaltungskaufleute und Köche:

- Nach 3 Jahren (bei guten Leistungen im Betrieb und in der Schule kann die Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzt werden) findet die Prüfung vor der IHK Köln statt.
- Die Prüfung hat einen theoretischen und einen praktischen Teil.
- Die Zwischenprüfung, etwa zur Hälfte der Ausbildungszeit, ist Pflichtvoraussetzung zur Abschlussprüfung

Bewerbungsverfahren:

→ Vollständige Berufsunterlagen

- ✓ Anschreiben
- ✓ Lebenslauf mit Foto
- ✓ Falls vorhanden, ein Pfarramtliches Zeugnis bzw. Nachweis der Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- ✓ Schulzeugnisse
- ✓ Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

→ **Vorstellungsgespräch**

Probearbeiten:

→ jeder Bewerber muss zunächst ein Praktikum von 3-5 Tagen absolvieren.

Einsatz in den Abteilungen: Service / Housekeeping /, Rezeption und Veranstaltungsverkauf / Küche

Ausbildungsvergütung nach jeweils gültiger KAVO:

Stand 2023

1. Ausbildungsjahr:	1.068,26 €
2. Ausbildungsjahr:	1.118,26 €
3. Ausbildungsjahr:	1.164,02 €

Vergütung als Fachkraft im Service, Küche oder an der Rezeption ca. 2.000,00 € brutto.

<i>Ausbildungsdauer:</i>	3 Jahre
<i>Probezeit:</i>	3 Monate
<i>Ausbildungsform:</i>	dual – Tagungszentrum Maternushaus / Berufskolleg Köln Ehrenfeld / Berufskolleg Bilderstöckchen
<i>Wochenstunden:</i>	durchschnittlich 39 Stunden, 5 Tage, Wochenendarbeit
<i>Tägliche Arbeitszeit:</i>	7,8 Stunden im Durchschnitt (Erfassung im Stundenkonto)
<i>Urlaub:</i>	30 Tage pro Kalenderjahr
<i>Zusatzleistungen:</i>	Vermögenswirksame Leistung (VL) Weihnachtsgeld Urlaubsgeld Nacht- sowie Sonn- und Feiertagezuschläge Erfolgsprämie → erfolgreich abgeschlossene Abschluss- Prüfung: Bonus von 400 € (nur für Azubis) Familienheimfahrten Zusätzliche Lerntage für die Abschlussprüfung Zusatzleistung KZVK (Kirchliche Zusatzvorsorgekasse)
<i>Weiterbildungsmöglichkeiten:</i>	Hotelfachschule / Hotelbetriebswirt Ausbildereignung nach AEVO Meisterschule / Küchen-, Servier-, Hotelmeister Allg. Studium (z.B. BWL Hotel-, /Tourismusmanagement)

WEGBESCHREIBUNG:

Maternushaus Köln

Über die Autobahnen:

- Ausfahrt Zentrum/Innenstadt
- von da folgen Sie der roten Farbzone „Dom/Rhein“ des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom.
- Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

Mit öffentlichen Verkehrsmittel:

- Köln HBF
- vom Bahnhof sind es nur 5 Minuten über die „Dompropst-Ketzer-Straße“, zum Maternushaus.
- nächste U-Bahn-Haltestellen: Apellhofplatz, Hansaring und Köln HBF

Anfahrt über Google Maps:

